

Deutschlehrer*innentagung Nordindien und Nepal



Vernetzt lehren und effizient lernen mit Filmclips und sozialen Medien

DLT Nordindien und Nepal, 29.07.2023

Jennifer M. Swanda

Agenda

- Filmclips (Relevanz, Vernetzung, ...)
- Kurz vorgestellt: das Lehrwerk Netzwerk neu
- Inhalte und Angebote
- Kurz vorgestellt: Die Netzwerk-WG
- Ideen und Arbeit mit den Filmen der Netzwerk-WG
- Projektideen

Filmclips (Relevanz, Vernetzung, ...)

- Zusammen ein Clip aus dem Lehrwerk (Netzwerk neu A1) anschauen
 - Diskutiert in der Gruppe: *sich Notizen machen*
1. Lernziele des Videos
 2. Redemittel
 3. Passende Unterrichtsphase
 4. Einsatzmöglichkeiten im Unterricht
- Präsentiert die Ergebnisse der Diskussion



Kapitel 12

Netzwerk - WG



Was meint ihr?

Kurz vorgestellt: Das Lehrwerk A1–B1



Vorgestellt: Das Lehrwerk A1–B1

Gut und bewährt aus Netzwerk:

- konsequente und geradlinige Progression
- stringenter Aufbau, angepasst an die Bedürfnisse der Lernenden
- Vernetzung von Wortschatz, Grammatik und Redemitteln für nachhaltige Sprachvermittlung
- Vermittlung von Strategien zur selbstständigen Sprachanwendung



Vorgestellt: Das Lehrwerk A1–B1

Zusätzlich in Netzwerk neu:

- klare Orientierung durch verstärkte Übersichtlichkeit
- lernfreundliche Gestaltung und Abbildung der Lebenswelt der Lernenden
- schnelle Zugänglichkeit durch eine klare Struktur
- komplett neues Layout



Vorgestellt: Das Lehrwerk A1–B1

Vernetztes Lehren/Lernen durch breites Digital-Angebot:

- Individualisierung des Unterrichts durch optimale Vernetzung zwischen Buch- und Digitalinhalten
- Filme zur Netzwerk-WG mit Bea, Anna, Luca und Max
- Phonetik-, Grammatik- und Redemittel-Clips (geeignet für Hybridunterricht und Blended Learning)
- Klett Augmented-App/allango
- Facebook- und Instagram-Profile
- und weitere Angebote



Vernetzung der einzelnen Komponenten



Struktur einer Lektion: Kursbuch (Lektion 6)

Einstiegsseite

- Doppelseite mit viel Bildmaterial
- Anregungen zum Sprach- und Kulturvergleich

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen |
eine Einladung verstehen und schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen |

wichtige Informationen in Texten verstehen | Hörübungen hören und Hörer wichtige Informationen entnehmen

Zeit mit Freunden



1 a Sehen Sie die Fotos an. Welche Freizeitaktivität passt? Raten Sie.
Ins Fitness-Studio gehen | Fußball spielen | grillen | Spiele spielen | Ski fahren | klettern |
feiern | Fahrrad fahren | wandern | einen Film sehen | ins Café gehen | Computer spielen
Ich glaube, Bild 1 ist ...
Vielleicht ist Bild 5 ...

b Welche Wörter in 1a sind ähnlich in Ihrer Sprache oder kennen Sie schon aus anderen Sprachen?
„Café“ heißt auf Spanisch auch „café“.

2 a Hören Sie. Um wie viele ...
1. ...
2. ...

b Welche Freizeitaktivität passt? Raten Sie.
Hörst du gern ...

64 vierundsechzig

Struktur einer Lektion: Kursbuch

über ein Ereignis sprechen | wichtige Informationen in Texten finden | Veranstaltungstipps im Radio verstehen | Strategie: beim Lesen und Hören wichtige Informationen verstehen

6

fahren | klettern | Computer spielen

aus anderen Sprachen?

c Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie drei Fotos. Notieren Sie zu den Fotos fünf Wörter. Das Wörterbuch hilft. Wer ist zuerst fertig?
cinqu' Filles seules: zu Hause, allein, das Kino, Freunde ...

2 a Hören Sie. Um welche Freizeitaktivitäten geht es? Notieren Sie.
1. _____ 3. _____
2. _____ 4. _____

b Welche Freizeitaktivitäten mögen Sie? Suchen Sie Fotos und machen Sie Ratebilder oder spielen Sie Pantomime. Die anderen raten.
Hörst du gern Musik? Ja, genau!

Stufenübung 65

Einstiegsseite

- Lernziele des Kapitels auf einen Blick

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Zweite Doppelseite

- Grammatik passend zu GER und Prüfungsanforderungen
- thematisch eingebettete Phonetikübungen  

6 das Datum verstehen und nennen

Eine Überraschung für Sofia

3 a Sofias Geburtstag. Lesen Sie: Was planen Marc und Anne?

Hi Marc! Alles klar?

Ja, Anne! Bei dir auch?

Ja, Sofia hat nächste Woche Geburtstag - sie wird 30!

Echt? Wann denn?

Am 16.7. Das ist ein Donnerstag.

Und was möchtest du ihr schenken?

Einen Tag mit ihren Freunden. 😊 Kannst du helfen?

Klar. Super Idee. Wann wollen wir feiern? Am Sonntag?

Am 19.7? Nein, das geht nicht. Sofia besucht ihre Eltern. Und am Freitag arbeitet sie. Dann feiern wir am Samstag.

Okay, am Samstag. Also am 18.7. Und was machen wir?

Eine Fahrradtour und ein Picknick.

Klingt gut. 😊 Wen wollen wir einladen?

G Ordinalzahlen: Datum
Wann? Am ...

1. ersten	5. fünften	9. neunten
2. zweiten	6. sechsten	10. zehnten
3. dritten	7. siebten	20. zwanzigsten
4. vierten	8. achten	30. dreißigsten

Ich habe am 15.11. Geburtstag. = Ich habe am fünfzehnten November / am fünfzehnten Elften Geburtstag.

Am dritten März.

Am siebten April.

Wann hast du Geburtstag?

4 a Wann haben die Personen Geburtstag? Hören Sie und notieren Sie das Datum. Was ist besonders an den Geburtstagen?

Marc _____
Susanne und Laura _____
Sven _____
Lena _____

b Geburtstage. Stellen Sie sich im Kurs nach dem Kalender auf.

5 a el, eu, ou. Wann haben die Personen Geburtstag? Hören und verbinden Sie.

Herr Rauter Herr Reuter Herr Reiter Frau Beimer Frau Beumer Frau Baumer

März April Mai Juni Juli August

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

66 sechsundsechzig

6 a Die Einladung

Betreff: Psst!

Hallo liebe Fr...

Sofia hat Geb...

Wir laden Sof...

Wir holen dar...

Getränke und...

pro Person ei...

schicken eine...

Hoffentlich kö...

Viele Grüße

Marc und Ann...

b Markieren Sie die...

c Bilden Sie Sätze

1. Marc und Ann...
2. der Tag / um ...
3. sie / Sofia / z...
4. Marc und Ann...
5. sie / bei Regen...
6. Marc und Ann...
7. viele Freunde...

7 a Wie feiern Sie G... die Antworten.

1. Wen lädt du ...
2. Wer ruft am G...
3. Was kaufst du ...
4. Wann fängt d...
5. Bringen deine...

b Suchen Sie einen...

Sebastian lädt ...

8 Ein Fest mit Fre...

Machen Sie zwei...

Wann? du

Wo? ihr

Was? es.

Liebe Freunde

Struktur einer Lektion: Kursbuch

6

Über Geburtstage sprechen, eine Einladung verstehen und schreiben



... wollen wir

... nicht

... et sie

... mstag

Also am 18.7. ...

... in Picknick

... wollen wir

6 a Die Einladung. Lesen Sie und beschreiben Sie: Was wollen die Freunde machen?

Betreff: Pass - eine Überraschung für Sofia

Hallo liebe Freunde von Sofia,
Sofia hat Geburtstag! Unsere Idee für das Geschenk ist ein Tag mit Freunden. **Macht ihr mit?**
Wir laden Sofia ein. Unser Überraschungstag fängt am 18.7. um 10 Uhr an, Treffpunkt am Bahnhof.
Wir holen dann zusammen Sofia ab. Wir machen einen Ausflug mit dem Fahrrad und ein Picknick.
Getränke und Essen bringen wir mit. Der Tag ist das Geschenk für Sofia - wir sammeln 10 €
pro Person ein. Bei Regen essen wir zusammen und gehen ins Kino. Wir rufen morgens an oder
schicken eine Nachricht.
Hoffentlich könnt ihr alle mitkommen! Achtung: Sofia weiß nichts!
Viele Grüße
Marc und Anne

b Markieren Sie die Verben mitmachen, einladen, anfangen, abholen, mitbringen, einsammeln, anrufen und mitkommen. Was ist besonders?

c Bilden Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

- Marc und Anne / alle Freunde / einladen
- der Tag / um 10 Uhr / anfangen
- sie / Sofia / zusammen / abholen
- Marc und Anne / das Essen / mitbringen
- sie / bei Regen / alle / anrufen
- Marc und Anne / Geld / einsammeln
- viele Freunde / am Samstag / können / mitkommen

G Trennbare Verben

einladen	Sie	laden	die Freunde	ein.
abholen	Sie	holen	Sofia	ab.
	Sie	wollen	Sofia	abholen.

1. Marc und Anne laden alle Freunde ein.

7 a Wie feiern Sie Geburtstag? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie die Antworten.

- Wen lädst du ein?
- Wer ruft am Geburtstag an?
- Was kaufst du für dein Fest ein?
- Wann fängt das Fest an? Wann hört es auf?
- Bringen deine Gäste etwas mit? Was?

Sebastiane:
1. Familie, Freunde ...

b Suchen Sie einen anderen Partner / eine andere Partnerin und berichten Sie von Ihrem Interview.

Sebastian lädt seine Familie und Freunde ein.

8 Ein Fest mit Freunden. Schreiben Sie eine Einladungs-Mail. Machen Sie zuerst Notizen zu den Fragen.

Wann? *am ... am ...*
Wo? *im Park / in der Riedstraße 12*
Was? *essen, spielen, tanzen ...*

Liebe Freunde, am ... feiere ich ...

! Eine Mail schreiben
Schreiben Sie in der Mail eine Anrede (z. B. Liebe Freunde, / Hallo ...) und einen Gruß (z. B. Liebe/Viele/Herzliche Grüße).

Zweite Doppelseite

- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips 
- Lerneraktivierung durch PA und GA (Aufgabe 7)
- Schreibtraining von Anfang an (Aufgabe 8) 

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Dritte Doppelseite

- Geschichten erzählende Illustrationen
- übersichtliche Grammatikdarstellung
- spielerische Anwendung des Gelernten als Auflockerung im Unterricht

6 Essen und Getränke bestellen

Im Restaurant

9 Jan trifft Leela. Sehen Sie die Bilder an. Was passiert? Wie ist das in Ihrem Land? Erzählen Sie.

10 a Die Bestellung. Hören Sie das Gespräch. Was bestellen Jan und Leela? Kreuzen Sie an.

	Jan	Leela
1. Apfelsaftschorle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Cola	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Wasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Salat mit Käse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Pizza mit Gemüse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Personalpronomen im Akkusativ. Hören Sie noch einmal einen Teil des Gesprächs aus 10a. Ergänzen Sie.

- Was möchten Sie trinken?
- Für _____ bitte eine Apfelsaftschorle. Und für _____, Leela? Ich lade _____ ein.
- Oh, danke! Bitte eine Cola.
- Und was möchten Sie essen?
- △ Für _____ bitte einen Salat mit Käse.
- Gern. Und für _____?
- Für _____ bitte eine Pizza mit Gemüse. Können Sie auch Wasser für den Hund bringen?
- Ja, natürlich, ich bringe gleich Wasser für _____.

G für + Akkusativ
Für wen?
Für mich bitte einen Salat.
Das Wasser ist für den Hund.

G Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

c Für wen ist was? Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zwei Mal: das erste Mal für das Essen/Getränk, das zweite Mal für das Personalpronomen. Bilden Sie Sätze.

der Apfelsaft	der Kuchen	der Kaffee	die Suppe	das Wasser	die Pizza
ich	du	er	sie	wir	ihr

Der Kaffee ist für euch.

11 Was möchten Sie?

Getränke

Wasser	0,2 l	1,80
Cola, Limonade	0,3 l	2,80
Apfelsaftschorle	0,5 l	3,80

12 a Bezahlen im Restaurant. Ein Moment bitte. Entschuldigung. Gast: Entschuldigung. Kellner: ...

b Variieren Sie die Entschuldigung.

- Entschuldigung.
- Ja, natürlich. ...
- Machen Sie ...
- Danke.

13 a Wie war das Abendessen? Welche Aussage ist richtig?

- 1. Jan und Leela haben ...
- 2. Das Abendessen ...
- 3. Leela hat ...
- 4. Der Hund ...

b Arbeiten Sie zu zweit. Besuchen Sie ein Restaurant oder Café. Wie war das Essen / die Getränke? Wie war das Restaurant / (keinen) Spaß haben (nicht) schön/nicht schön? Das Restaurant ...

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Essen und Getränke bezahlen, über ein Ereignis sprechen **6**

11 Was möchten Sie? Spielen Sie zu dritt Dialoge.

Speisekarte

Tomatensuppe	3,90
Salat mit Käse	10,90
Schnitzel mit Pommes	14,80
Pizza mit Salami	8,50
Eis mit Sahne	3,50

Getränke

Wasser	0,2 l	1,80
Cola, Limonade	0,3 l	2,80
Apfelsaftschorle	0,5 l	3,80

G
möchten
Ich möchte eine Cola.
Ich möchte nichts essen.

Was möchten Sie trinken?
Und für Sie?
Möchten Sie auch etwas essen?
Vielen Dank.

Für mich bitte einen/ein/eine ...
Ich hätte gern einen/ein/eine ...
Ja. Ich möchte/nehme bitte ...
Ja. Für mich bitte ...
Danke.

Hallo, was möchten Sie trinken?
Für mich bitte eine Cola.

12 a Bezahlen im Restaurant. Hören Sie und ordnen Sie den Dialog. Wer sagt was?
1,95
Einen Moment bitte. | Zusammen! | Stimmt so. | Zusammen oder getrennt? |
Entschuldigung, können wir bitte zahlen? | Das macht dann 25,30 €. | Danke.

G
Für + Akkusativ
Für wen?
Für mich bitte einen Salat.
Das Wasser ist für den Hund.

G
Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

12 b Variieren Sie den Dialog.
15
 Entschuldigung, kann ich bitte zahlen?
 Ja, natürlich. Eine Apfelsaftschorle, eine Tomatensuppe und ein Salat. Das macht 16,60 €.
 Machen Sie 18 €, bitte.
 Danke.

Gut gesagt: Trinkgeld geben
1,94
Kellner: Das macht 18,90 Euro.

G
Gast: Stimmt so.
Kellner: Das macht 17,90 Euro.
Gast: 19, bitte. / Machen Sie 19 Euro, bitte.
Kellner: Danke.

13 a Wie war das Abendessen? Hören Sie das Gespräch von Leela und Caro. Welche Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie an.
1,57

<input type="checkbox"/> 1. Jan und Leela waren im Restaurant.	<input type="checkbox"/> 5. Jan und Leela hatten viel Spaß.
<input type="checkbox"/> 2. Das Abendessen war sehr lecker.	<input type="checkbox"/> 6. Leela trifft Jan heute wieder.
<input type="checkbox"/> 3. Leela hatte keinen Hunger.	<input type="checkbox"/> 7. Sie gehen zusammen in den Park.
<input type="checkbox"/> 4. Der Hund hatte Durst.	

b Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie von einem Besuch im Restaurant oder Café. Wie war es?
das Essen / die Getränke | der Kellner / die Kellnerin |
das Restaurant / das Café | (keinen) Hunger/Durst haben |
(keinen) Spaß haben | (nicht) lecker/gut sein |
(nicht) schön/nett sein | kalt/warm/teuer sein

Das Restaurant war nett und das Essen

G
Präteritum

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

neunundsechzig **69**

Dritte Doppelseite

- Redemittel mit sofort anwendbaren Formulierungen
- interaktive Tafelbilder (im DUP und LMS)
- „Gut gesagt“ mit Beispielen zu gesprochener Sprache

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Vierte Doppelseite

- Landeskunde, Fertigkeiten- und Strategietraining
- gezieltes Lesetraining bereits ab A1
- D-A-CH-Landeskunde in jedem Kapitel und in den Plattformen

6 Wichtige Informationen in Texten finden

Kaffeehaus



In Wien gibt es viele Kaffeehäuser, sie sind typisch für Wien. Dort trinkt man Kaffee, aber natürlich auch andere Getränke. Man kann auch richtig essen oder nur einen Kuchen bestellen. Viele Menschen lesen im Kaffeehaus Zeitung oder treffen Freunde. Die Kaffeehäuser haben meistens bis 23 Uhr geöffnet.

Biergarten



Biergärten sind typisch für Bayern. Sie haben nur im Sommer geöffnet. Man sitzt draußen an langen Tischen und Bänken. Oft gibt es einen Spielplatz für Kinder. Getränke muss man dort kaufen, aber das Essen kann man auch selbst mitbringen. Im Biergarten ist Selbstbedienung, es gibt keine Kellner.

Strandbar



In vielen Städten in D-A-CH gibt es im Sommer Strandbars. Sie sind meistens an einem Fluss oder an einem See. Man kann dort etwas trinken und auch essen. Strandbars haben nur bei Sonne und gutem Wetter geöffnet.

Kneipe



Kneipen gibt es überall. Sie haben meistens ab Nachmittag bis spät nachts geöffnet. Am Abend ist es oft sehr voll und viele Leute stehen. Es gibt kleine Gerichte, z.B. Sandwiches, manchmal auch eine große Speisekarte. In Wien heißen die Kneipen „Beisl“, in der Schweiz „Belz“.

! Beim Lesen wichtige Informationen finden
 Sie müssen nicht alles verstehen. Suchen Sie nur Informationen zu den Fragen. Markieren Sie im Text die Antworten auf die Fragen.

14 a Verschiedene Lokale. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle.

	Wo?	Wann geöffnet?	Essen und Trinken?
Kaffeehaus	in Wien		
Biergarten			Trinken ja, Essen mitbringen
Strandbar		nur im Sommer	
Kneipe			

b Was finden Sie interessant? Welches Lokal möchten Sie gern besuchen? Sprechen Sie in Gruppen.

Ich finde Biergärten interessant. Man kann selbst Essen mitbringen! Ich möchte gern eine Strandbar besuchen.

c Welche typischen Lokale gibt es in Ihrem Land / in Ihrer Stadt? Berichten Sie.

Bei uns gibt es viele ... Typisch ist ... Man kann dort ...

70 siebzig

Was ist ...

15 a Lesen Sie die An...

Preis: ...

A EXTRA-K...
 Mark Forst...
 am ...
 in der Stadt...
 Tickets ab...
 Konzertbeg...

C Open-a...
 bei gute...
 im...
 Doubl...
 Tick...
 Doubl...

E Fußball Cham...
 FC Bayer...
 Allianz Aren...
 Karten für ...

b Hören Sie und e...

c Was wollen Sie...
 eine Partnerin...
 Konzert

Ich möchte ins...

d Was kann man...

Struktur einer Lektion: Kursbuch

6

Veranstaltungstipps im Radio verstehen

Was ist los in ...?

15 a Lesen Sie die Anzeigen. Wo fehlen diese Informationen?
 Preis: _____ Ort: _____ Uhrzeit: _____ Datum: _____

A EXTRA-KONZERT
Mark Forster
 am _____
 in der Stadthalle Wien
 Tickets ab _____
 Konzertbeginn 20 Uhr



B
 Lange Museumsnacht am 28.8. in _____
 Die lange Kultur-Nacht beginnt um _____ und endet um _____ früh.
 Alle Museen in der Stadt sind geöffnet und haben ein Extra-Programm.
 Das Ticket kostet _____



C Open-Air-Kino am Zürichsee
 bei gutem Wetter an jedem Abend
 im August um _____ Uhr
 am _____ und 22.8.
 Double Feature mit zwei Filmen
 Eintritt ab 20 Uhr
 Tickets für _____ Franken,
 Double Feature für 15,- Franken



D Marathon Erfurt
 am _____
 Laufen Sie durch Stadt und Natur und genießen Sie die besondere Atmosphäre!
 Anmeldung jetzt!
 Halbmarathon 33,- Euro,
 Marathon _____



E
 Fußball Champions League am _____
FC Bayern München : FC Basel
 Allianz Arena München. Beginn 20:45 Uhr.
 Karten für _____ bei uns! Ticketbox München



! **Beim Hören wichtige Informationen verstehen**
 Achten Sie auf wichtige Wörter.
 Beispiel: Sie wollen den Preis wissen.
 → Wichtige Wörter sind:
 Preis, Ticket, Karte, Kosten, Euro, Franken und die Zahlen.
 Hören Sie ein wichtiges Wort?
 → Passen Sie auf!
 Sie müssen nicht alles verstehen.

15 b Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.

c Was wollen Sie gern machen? Sprechen Sie im Kurs und finden Sie für alle Aktivitäten einen Partner / eine Partnerin. Notieren Sie die Namen.

Konzert	Kino	Fußballspiel	Museumsnacht	Marathon

Ich möchte ins Konzert gehen. Kommt du mit?
 ja, gern. Gute Idee! Nein, ich habe keine Lust. Ich möchte ...
 ja, warum nicht?

15 d Was kann man in Ihrer Stadt machen? Recherchieren Sie und präsentieren Sie im Kurs.

www.klett.de 71

Vierte Doppelseite

- Infokästen mit Strategien und Tipps
- Vorschläge für Projekte, die aus dem Kurs herausführen

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Fünfte Doppelseite

- Netzwerk-WG:
Kapitelthema in der Soap
- ab Netzwerk neu B1:
authentische Dokumentationen zu Lebensmodellen, Berufen und Initiativen aus dem deutschsprachigen Raum

6 hören und sehen

Die Netzwerk-WG

16 a Luca hat Geburtstag. Sehen Sie Szene 13. Was bereiten Anna, Max und Bea für die Party vor? Verbinden Sie die Wörter mit dem Foto.

- der Teller
- das Glas
- die Blume
- die Serviette
- das Brot
- das Geschenk
- der Kuchen
- die Kerze
- die Karte
- die Girlande



b Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Sehen Sie dann die Szene noch einmal und kontrollieren Sie.

<input type="checkbox"/> 1. Es ist zwölf Uhr.	<input type="checkbox"/> 4. Luca schläft auf dem Sofa.
<input type="checkbox"/> 2. Luca kommt von der Arbeit.	<input type="checkbox"/> 5. Max bringt Luca einen Kaffee.
<input type="checkbox"/> 3. Die Freunde singen ein Lied für ihn.	<input type="checkbox"/> 6. Luca möchte für die WG kochen.

17 Lucas Einladung. Sehen Sie Szene 14. Was essen und trinken Luca, Anna und Max? Markieren Sie in der Speisekarte.

Getränke		Essen	
Wasser	0,3 l 2,60 €	Kartoffelsuppe	4,20 €
	0,75 l 5,50 €	Salat mit Tomate, Gurke und Käse	5,50 €
Apfelsaft	0,2 l 3,40 €	Vorapieceplatte für zwei Personen	9,90 €
Orangensaft	0,2 l 3,40 €	Vorapieceplatte für vier Personen	18,- €
Apfelschorle	0,3 l 9,00 €	Pizza mit Käse und Salami	7,90 €
Cola	0,3 l 3,20 €	Wiener Schnitzel mit Bratkartoffeln	13,50 €
Orangeneimonade	0,3 l 3,20 €	Fisch vom Grill mit Reis	16,90 €

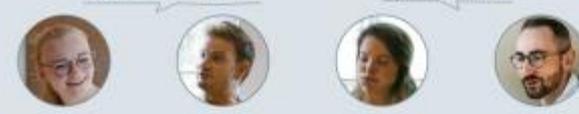
18 a Essen für Bea. Sehen Sie Szene 15. Was sagt Bea am Telefon? Ordnen Sie zu.

1. ○ Hallo Bea! _____	A ● Ja, finde ich auch. Echt schade!
2. ○ Was ist los? _____	B ● Ja, viel Spaß noch! Bis später.
3. ○ Oh, wirklich? Schade! _____	C ● Hi Luca!
4. ○ Na gut, dann bis später. _____	D ● Ich muss leider noch arbeiten.

b Sehen Sie die Szene noch einmal. Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

Können wir das mitnehmen? Hoffentlich hat sie Hunger. Können wir bitte zahlen?

Zusammen oder getrennt? Oje, ich bin so satt.



die Kellnerin Luca Anna Max

72 zweifundsechzig

eine Einladung schreiben

Hallo ... / Liebe ... / Wir machen ein Fest / Die Party ist am ... / Kannst du / Könnt ihr ... Hoffentlich hast du / Liebe Grüße / Viele Grüße

Essen und Getränke bestellen
Was möchten Sie trinken? Und für Sie? Möchten/Wollen Sie auch ...

Entschuldigung, kann ich zahlen? Zusammen, bitte! Steimmt so. / Machen Sie ...

über ein Ereignis sprechen
fragen
Wie war ...? Ist das Restaurant teuer?

Hattet ihr (keinen) Spaß?

Ordinalzahlen: Datum

Wann? Am ...
1. ersten 5. fünften
2. zweiten 6. sechsten
3. dritten 7. siebten
4. vierten 8. achten

trennbare Verben

einladen Sie
abholen Sie
mitmachen Ma

abholen, anfangen, annehmen, mitbringen, mitkommen

Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

Struktur einer Lektion: Kursbuch

kurz und klar: Redemittel und Grammatik **6**

eine Einladung schreiben
 Hallo ..., / Liebe ..., / Lieber ...,
 wir machen ein Fest / eine Party / ... Wir laden dich/euch herzlich ein.
 Die Party ist am ... in ... Wir fangen um ... an.
 Kannst du / Könnt ihr ... mitbringen?
 Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit!
 Liebe Grüße / Viele Grüße / Herzliche Grüße

Essen und Getränke bestellen und bezahlen
 Was möchten Sie trinken/bestellen?
 Und für Sie?
 Möchten/Wollen Sie auch etwas essen?

Entschuldigung, kann ich / können wir bitte zahlen?
 Zusammen, bitte!
 Stimmt so. / Machen Sie ... bitte. / ... bitte.

über ein Ereignis sprechen
fragen
 Wie war ...?
 Ist das Restaurant teuer/gut?
 Hattet ihr (keinen) Spaß?

antworten
 Für mich bitte ein Wasser / eine Cola.
 Ich hätte gern einen Apfelsaft.
 Ja. Ich möchte/nehme einen Salat, bitte.
 Für mich bitte eine Suppe.
 Einen Moment, bitte. / Ja, gern.
 Zusammen oder getrennt?
 Das macht (zusammen) ... Euro.
erzählen
 Es war super/schön / nicht so gut.
 Das Essen war okay/lecker.
 Der Kellner war (nicht so) nett.
 Wir hatten viel/keinen Spaß.

Ordinalzahlen: Datum

1. ersten	5. fünften	9. neunten	13. dreizehnten	21. einundzwanzigsten
2. zweiten	6. sechsten	10. zehnten	14. vierzehnten	22. zweiundzwanzigsten
3. dritten	7. siebten	11. elften	15. fünfzehnten	30. dreißigsten
4. vierten	8. achten	12. zwölften	20. zwanzigsten	31. einunddreißigsten

trennbare Verben

einladen	Sie	laden	die Freunde	ein.
abholen	Sie	wollen	Sofa	abholen.
mitmachen	Macht	Ihr		mit?

Präteritum: haben und sein

ich	haben	sein
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

abholen, anfangen, anrufen, einladen, einsammeln, mitbringen, mitkommen, mitmachen ...

Personalpronomen im Akkusativ

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es		
sie	sie	Sie	Sie

ich lade **dich** ein.
Holst du **mich** ab?

Präposition für + Akkusativ

Für wen ist das Wasser?
Das Wasser ist **für den** Hund / **ihn**.

Max

dreisunzig 73

Fünfte Doppelseite

- kurz und klar: Redemittel- und Grammatikübersicht am Ende jedes Kapitels

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Plattformseiten

- immer nach 3 Kapiteln

2 Plattform

Wiederholungsspiel

1 Spielen Sie zu fünft: zwei Spieler-Paare und ein Experte / eine Expertin.
Welches Spielerpaar hat am Ende die meisten Punkte?

Werfen Sie eine Münze:
Kopf 
⇒ Spielen Sie einen Dialog zu dem Bild oben.
Zahl 
⇒ Lösen Sie die Aufgabe unten.

Der Experte / Die Expertin entscheidet:
Wie war Ihr Dialog?
Sehr gut → 5 Punkte
Gut → 3 Punkte
Nicht so gut → 1 Punkt
War Ihre Antwort richtig? → 3 Punkte

Der Experte / Die Expertin notiert die Punkte.
Er/Sie bekommt aus dem Lehrerhandbuch Informationen zu den Dialogen und Aufgaben.

Start Team A

1  2  3  4 

Wann haben Sie Geburtstag?

Nennen Sie je ein Nomen für:
- Milchprodukte
- Obst
- Gemüse

Ergänzen Sie den Dialog:
○ Wer ist das?
● Das ist ... Mutter
Und hier siehst du ... Vater.

Wie heißen die Formen?
ich kann, du ...
er/es/sie ..., wir ...
Ihr ..., sie/Sie ...

Start Team B

1  2  3  4 

Was kauft man wo? Nennen Sie je ein Nomen:
- in der Metzgerei
- im Supermarkt
- auf dem Markt

Wann hat Ihr Freund / Ihre Freundin Geburtstag?

Ergänzen Sie den Dialog:
○ Wer ist das?
● Das ist ... Tochter
Und hier siehst du ... Sohn.

Wie heißen die Formen?
ich will, du ...
er/es/sie ..., wir ...
Ihr ..., sie/Sie ...

74 vierundsiebzig

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Plattform 2

3 4 5 6 Ziel

Sie

Wie heißen die Formen?
Ich kann, du ...,
er/es/Sie ..., wir ...,
Ihr ..., sie/Sie ...

Wie heißen die Wörter?
Nennen Sie auch
Artikel und Plural.

Bilden Sie einen Satz
mit dem Verb einladen.

Ergänzen Sie den Dialog:
○ Wer ist das?
● Das ist ... Mutter.
Und hier siehst du ... Vater.

3 4 5 6 Ziel

/ ihre

Wie heißen die Formen?
Ich will, du ...,
er/es/Sie ..., wir ...,
Ihr ..., sie/Sie ...

Wie heißen die Wörter?
Nennen Sie auch
Artikel und Plural.

Bilden Sie einen Satz
mit dem Verb anrufen.

Veranstaltung 75

Plattformseiten

- Wiederholungsspiele zur Festigung des Gelernten

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Zweite Plattformseite

- weiteres Bonusmateriel zum Wiederholen und Festigen

2 Plattform

Zeit

2 Drei interessante Informationen. Sprechen Sie zu zweit wie im Beispiel.

Fußball spielen	einkaufen	meine Kinder abholen
arbeiten	kochen	Freunde treffen
eine Mail schreiben	ins Kino gehen	Geige spielen
ins Café gehen	Zeitung lesen	lange schlafen
einen Film sehen	singen	tanzen
ins Fitness-Studio gehen	zum Arzt gehen	meine Eltern anrufen
klettern	Wörter lernen	eine Party machen



- Ich gehe heute Nachmittag ins Café.
- Aha.
- Ich will am Abend ins Kino gehen.
- Wirklich?
- Ich muss morgen arbeiten.
- Sehr interessant. Du gehst heute Nachmittag ins Café, du willst am Abend ins Kino gehen und du musst morgen arbeiten.
- Genau.

3 Hast du Zeit? Ergänzen Sie ein Datum. Fragen und antworten Sie. Finden Sie einen Partner / eine Partnerin für drei Aktivitäten.



Gehen wir am ... zusammen ins Theater?	Nein, tut mir leid.
Machen wir am ... eine Radtour?	Ja, gerne.
Gehen wir am ... ins Kino?	Gute Idee!
Machen wir am ... eine Party?	Okay.
Gehen wir am ... ins Restaurant?	Nein, ich habe leider keine Zeit.
Ich gehe am ... ins Konzert. Kommst du mit?	Ja, warum nicht?
Wir gehen am ... ins Museum. Kommst du mit?	Nein, keine Lust.
Gehen wir am ... Ski fahren?	
Ich gehe am ... wandern. Du auch?	

Gehen wir am ersten Dritten zusammen ins Theater? Nein, keine Lust.

4 Tageszeiten. Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r wählt einen Text und diktiert ihn seinem Partner / seiner Partnerin. Korrigieren Sie dann den Text.

A Am Morgen muss ich ganz viel laufen. Mittags kann ich etwas kaufen. Am Nachmittag will ich Freunde sehen und am Abend ins Kino gehen. 	B  Morgens trinke ich einen Tee. Am Mittag schwimme ich im See. Am Nachmittag bin ich allein. Am Abend lade ich Freunde ein.
--	---

5 a Sehen Sie die ... viel Zeit



4



7

b Vergleichen Sie

c Ihre Zeit: Für was Sammeln Sie.

d Vergleichen Sie

76 sechshundsechzig

 Klett

Struktur einer Lektion: Kursbuch

Dritte Plattformseite

- weiteres Bonusmateriel zum Wiederholen und Festigen

2 Plattform

Essen in D-A-CH

6 a Sehen Sie die Bilder an. Welches Gericht kennen Sie? Was möchten Sie probieren?

1 Matjes mit Kartoffeln

2 Currywurst mit Pommes

3 Käsespätzle

4 Grüne Soße

5 Kaiserschmarrn

6 Zürcher Geschnetzeltes mit Rösti

7 Käsefondue

8 Wiener Schnitzel mit Kartoffelhalbi

Ingo, 33, Berlin
Ich wohne seit Jahren in Berlin meistens einmal pro Woche Currywurst mit Pommes. Mein Freund und ich gehen jeden Mittwoch „Currybus“. Der dann immer von Currywurst mit Ketchup und Marmelade ist billig! Currywurst in Deutschland, aber besonders gut in Berlin.

Alexander, 25, München
Ich esse sehr gerne Kaiserschmarrn, besonders im Winter. Das ist ein traditionelles Gericht. Meine Oma macht es immer noch. Wir essen ihn bei Festen und machen auch am Sonntag Kaiserschmarrn mit Zucker, Eier und Zuckerfrüchtekomponente Marmelade. Das ist wie Pfannkuchen.

b Arbeiten Sie zu zweit. Berichten Sie dann im Kurs.

c Lesen Sie die Texte.

d Arbeiten Sie zu zweit. Berichten Sie Ihrem Partner.

e Was isst man in Ihrer Heimat? Berichten Sie: Was ist das?

78 achtundachtzig

Klett

Struktur einer Lektion: Kursbuch

b Arbeiten Sie zu dritt. Welche Lebensmittel sehen Sie auf den Bildern? Sammeln Sie. Vergleichen Sie dann im Kurs.

c Lesen Sie die Texte. Welcher Text passt zu welchem Gericht? Ordnen Sie zu.

Ingo, 33, Berlin

Ich wohne seit fünf Jahren in Berlin und esse meistens einmal pro Woche Currywurst mit Pommes. Meine Kollegen und ich gehen nämlich jeden Mittwoch zum „Currybus“. Der steht dann immer vor dem Büro und wir kaufen Currywurst mit Pommes rot-weiß, also mit Ketchup und Mayo. Das schmeckt super - und ist billig! Currywurst gibt es natürlich in ganz Deutschland, aber in Berlin schmeckt sie besonders gut - und natürlich im Ruhrgebiet!



Marie, 18, Hamburg

Ich wohne in Hamburg, aber meine Mutter kommt aus Schwaben in Süddeutschland - und die Schwaben sind berühmt für ihre Spätzle. Spätzle sind ähnlich wie Nudeln. Meine Mutter macht sie selbst, fast jedes Wochenende. Sie braucht für Spätzle nur Eier, Mehl, Wasser und Salz ... und natürlich etwas Zeit. Käsespätzle mit Salat mag ich besonders gern, aber Spätzle mit Fleisch und Soße sind auch lecker.



Alexander, 25, Innsbruck

Ich esse sehr gern Kaiserschmarrn, besonders im Winter. Das ist so lecker! Meine Oma macht den Kaiserschmarrn perfekt! Wir essen ihn bei allen Festen und manchmal auch am Sonntag. Für Kaiserschmarrn brauche ich Mehl, Milch, Eier und Zucker und natürlich auch ein Früchtekompott - das ist so ähnlich wie Marmelade. Der Kaiserschmarrn ist ähnlich wie Pfannkuchen.



Michaela, 28, Zürich

Ich esse an meinem Geburtstag immer Zürcher Geschnetzeltes - im Restaurant oder ich koche es selbst. Für Zürcher Geschnetzeltes brauche ich Fleisch, Zwiebeln, Sahne und Wein - und meistens auch Champignons. Die Soße schmeckt super und zusammen mit Röstli noch besser. Es ist ein Gericht aus Kartoffeln und passt perfekt zum Geschnetzelten!



d Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r wählt zwei Texte. Was sagen die Leute? Machen Sie Notizen und berichten Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

e Was isst man in Ihrem Land / Ihrer Region? Bringen Sie Fotos von einem typischen Gericht mit und berichten Sie: Was brauchen Sie für das Gericht? Wann essen Sie das?

Das Gericht heißt ... Ich brauche für ... Fleisch, Tomaten und Paprika. Ich esse das am Wochenende.

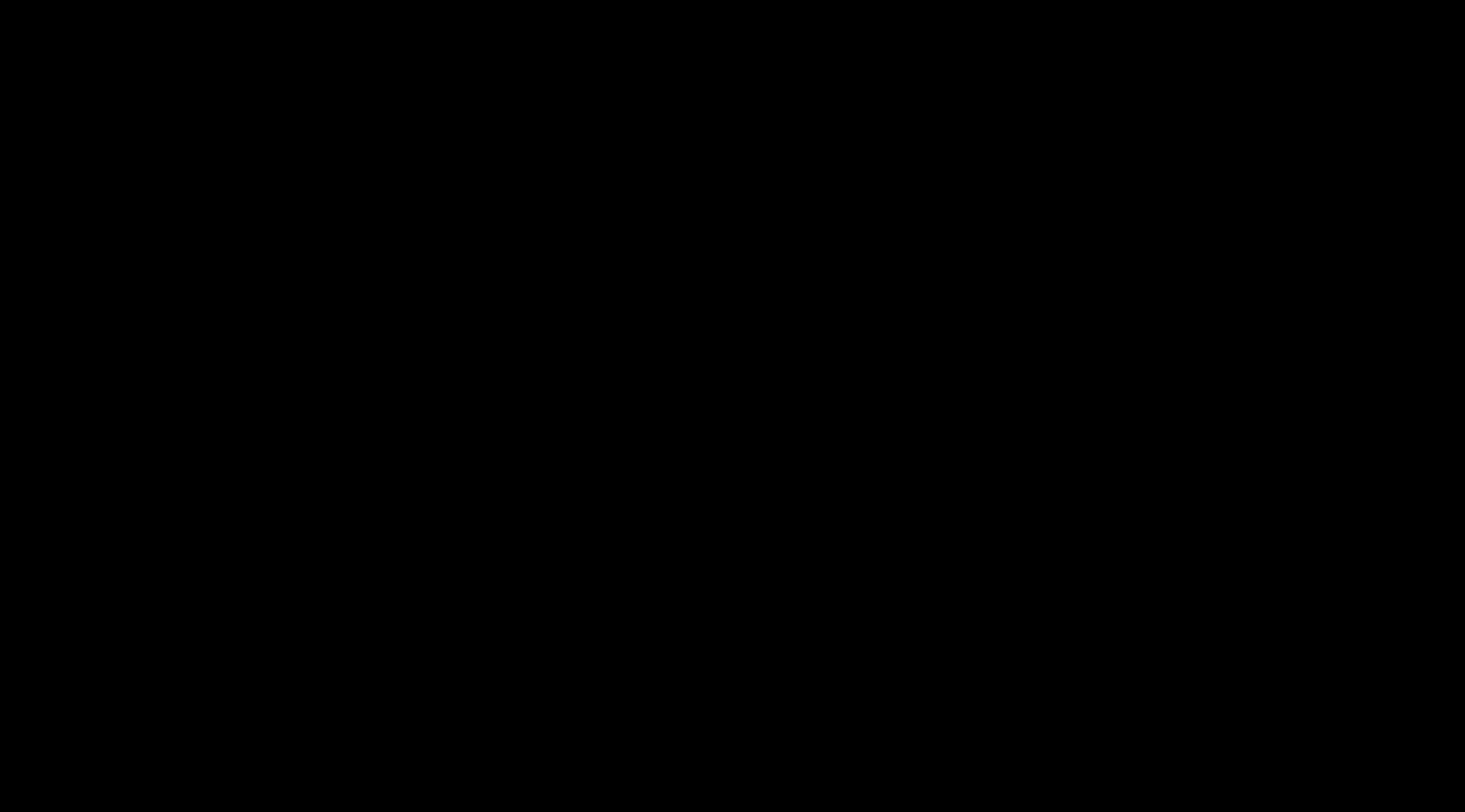
obieren?



Kaiserschmarrn



Schnitzel mit Kartoffelhalbi





Bea:

- ✓ kommt aus Berlin
- ✓ arbeitet bei einer Produktionsfirma
- ✓ klettert gern
- ✓ hat einen eigenen Facebook-Account:
<https://www.facebook.com/beakretschar/>

Luca:

- ✓ ein echter Münchner
- ✓ Krankenpfleger von Beruf
- ✓ muss oft nachts arbeiten
- ✓ schwimmt gern





WER IST
EIGENTLICH ...
ANNA?

Anna:

- ✓ kommt aus Hannover
- ✓ neu in München
- ✓ macht ein Praktikum in einem Ingenieurbüro
- ✓ wandert und schwimmt gern

Max:

- studiert Lehramt in München
- hat viele Nebenjobs
- hilfsbereit, aber unpünktlich
- mag Computerspiele



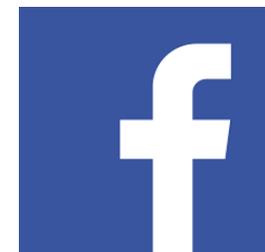
Das sind wir!



Deutsch als
Fremdsprache



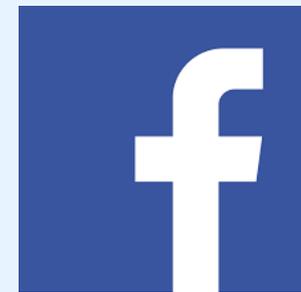
Projektidee zur Interaktion: Die Netzwerk-WG auf Instagram





Projektidee zur Interaktion: **Die Netzwerk-WG auf Instagram**

1. Suche Informationen über die Netzwerk-WG und mache ein Plakat.
Benutze dazu ...



Videos und Texte,

Instagram

und Facebook.



Projektidee zur Interaktion: **Die Netzwerk-WG auf Instagram**

2. Besuche [netzwerk.wg](https://www.netzwerk.wg) auf



- Schreib eine Frage oder einen Kommentar an Bea, Luca, Max und Anna.



- Notiere neue Informationen.

- Mache Screenshots von eurer Unterhaltung.
- Erstelle ein Plakat mit Fotos und Text zur Netzwerk-WG.



Projektidee zur Interaktion: **Die Netzwerk-WG auf Instagram**



netzwerk.wg

...



netzwerk.wg Wer ist heute dran mit Küche putzen? Max hat es schon wieder vergessen. 🙈 Bea ist sauer. 😡 Die beiden machen einen Putzplan ... Wie könnte der Plan aussehen? #netzwerk.wg #deutschlernen #deutschlerner





Projektidee zur Interaktion: Die Netzwerk-WG auf Instagram

Präsentation /
Redemittel



Netzwerk-WG

- **Bea, Max, Luca und Anna**
.....
-



Projektidee zur Sprachproduktion: **Online-süchtig? Wir doch nicht! (Lektion 3)**





Projektidee zur Sprachproduktion: **Online-süchtig? Wir doch nicht!**

b Was

Es ist schön /
langweilig /
stressig mit /
ohne Handy ...

Wann? Sprechen Sie in Gruppen.

c Was

Ich ärgere
mich, weil ...

Ich finde es
(nicht) gut, dass
...



Projektidee zur Sprachproduktion: **Online-süchtig? Wir doch nicht!**

Wie nutzt du das Internet? Schreibe einen Text!

Diese Fragen helfen:

- Bist du wie Anna? Wie Bea? Wie Max? Oder wie Luca?
- Was machst du im Internet?
- Welche Apps benutzt du?
- Wie viele Stunden pro Tag bist du online?
- Welche sozialen Medien sind wichtig in deinem Land?
- Sind die Leute viel oder wenig im Internet?



Projektidee zur Sprachproduktion: **Online-süchtig? Wir doch nicht!**

In
Neu Delhi,
Agra ...

Ich bin
immer
online.

In Indien ist
es normal,
dass ...



Das Digitale Unterrichtspaket (DUP) zu Netzwerk neu

Zu Hause vorbereiten – im Kursraum alles
klickbereit:

- Kurs- und Übungsbuch
- Zusatzmaterial: Lehrerhandreichungen, Kopiervorlagen u.v.m. zur Präsentation per Whiteboard oder Beamer
- umfangreiche Werkzeugleiste mit vielen Funktionen
- Hördateien und Videos direkt abspielen
- Lösungen und Transkriptionen ein- und ausblenden
- <https://youtu.be/23hiKqdCkZQ>



Digitale Ausgabe mit Learning Management System (LMS)

- <https://youtu.be/0sCMoDjrgI0>

The screenshot shows a digital learning interface titled "Netzwerk neu B1 - Tafel". It features six illustrations of a camping trip: 1. Loading a car with gear and a bicycle. 2. Setting up a tent in the rain. 3. Two hikers on a trail. 4. A car stuck in traffic. 5. A person repairing a bicycle. 6. A group of people grilling food around a campfire. Below the illustrations is a list of German phrases and verbs:

müde sein	im Stau stehen	sich umziehen	brennen	das Zelt aufbauen	das Zeug einpacken	genervt sein
ein Abenteuer erleben	das Gepäck tragen	grillen	der Kofferraum	die nasse Wiese		
die Stimmung schlecht sein	singen und reden	verzweifelt sein	im Regen stehen	reparieren		
eine Wanderung machen	ein Feuer machen	alles auspacken	den Plan ändern	gut gelaunt sein		
der Reifen kaputt sein	ankommen					



Digitale Ausgabe mit Learning Management System (LMS) B1

- <https://bit.ly/3ksYoic>

The image displays a screenshot of a web browser showing the Blinklearning LMS interface for the course 'Netzwerk neu B1.1 Kursbuch'. The browser address bar shows the URL <https://bit.ly/3ksYoic>. The page features a navigation menu on the left with the following items: Intro, 1 Gute Reise!, 2 Das ist ja praktisch!, 3 Veränderung, Plattform 1, 4 Arbeitswelt, 5 Umweltfreundlich, 6 Blick nach vorn, Plattform 2, and Anhang. The main content area is titled '1 Gute Reise!' and includes a section for 'Inhalte der Lektion' and 'Digitales Kursbuch'. A blue banner at the top states 'Dieses Buch ist jetzt in unserem Online-Shop erhältlich.' with a 'Blinkshop besuchen' button. A mobile phone on the left shows the course content on a smaller screen. A QR code is located in the bottom right corner of the screenshot. At the bottom of the page, there is a footer with the text 'Ein Angebot von Blinklearning' and a navigation menu with links for 'Disclaimer', 'Über uns', 'Support', and 'Kontakt'. The Klett logo is visible in the bottom right corner of the overall image.



Willkommen bei allango!

Entdecke deine Plattform zum einfachen Sprachenlernen und -unterrichten. Hier findest du übersichtlich und schnell eine große Auswahl an digitalen Ergänzungen zu deinem Buch und kannst Digitale Ausgaben aufrufen und bearbeiten. Organisiere alle Inhalte flexibel mit praktischen Funktionen der Lernplattform und freu dich auf passgenaue Unterstützung für deine persönliche Unterrichtsgestaltung. Gleich loslegen!

Zur Übersicht

Zur Bibliothek

Q Buchtitel oder ISBN eingeben

Suchen



<https://www.allango.net/>



Lehr- und Lernplattform allango

- allango = neue Lehr- und Lernplattform von Ernst Klett Sprachen für eine digitale und zukunftsweisende Unterrichtsgestaltung
- Name „allango“ angelehnt an „all languages“ und „to go“
- Nachfolgelösung von Klett Augmented:
 - ✓ Für alle Mediendateien, die zu Print-Büchern gehören
 - ✓ Migration aller Titel aus Augmented zu allango
- Klett-Augmented-App läuft bis Sommer 2024 weiter



allango



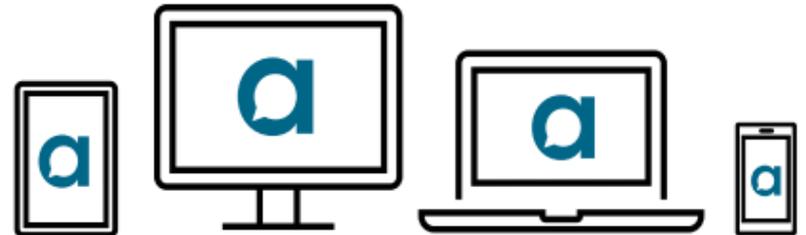
<https://www.allango.net/>

Technologie

Progressive Web App = Mischung aus Webseite und nativer App

Das bedeutet:

- Kein Herunterladen und Installieren aus App-Stores
- Aufruf über den Browser
- Alle Betriebssysteme werden unterstützt
- „Ablegen“ auf dem Home-Screen des Gerätes möglich
- Offline-Funktionalitäten vorhanden



Anmeldung

- Mediendateien kann man jederzeit ohne Login abrufen
- Für erweiterte Funktionalitäten ist ein Login erforderlich
- Ab sofort ein Login für alle Angebote – gemeinsame Zugangsdaten mit anderen EKS Webseiten, z. B.
 - ✓ klett-sprachen.de
 - ✓ deltapublishing.co.uk
 - ✓ derdiedaf.com
- Beliebiger Anzeigename in allango

allango



Deutsch v

Bei Ihrem Konto anmelden

Sie haben bereits ein Online-Kundenkonto auf [allango](#), [klett-sprachen.de](#), [derdiedaf.com](#) oder [deltapublishing.co.uk](#)? Loggen Sie sich bitte hier ein.

E-Mail

Passwort

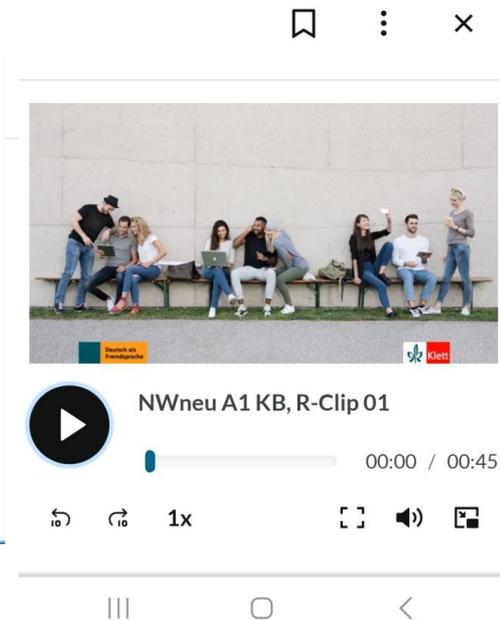
Angemeldet bleiben [Passwort vergessen?](#)

[Neuer Benutzer?](#) [Registrieren](#)

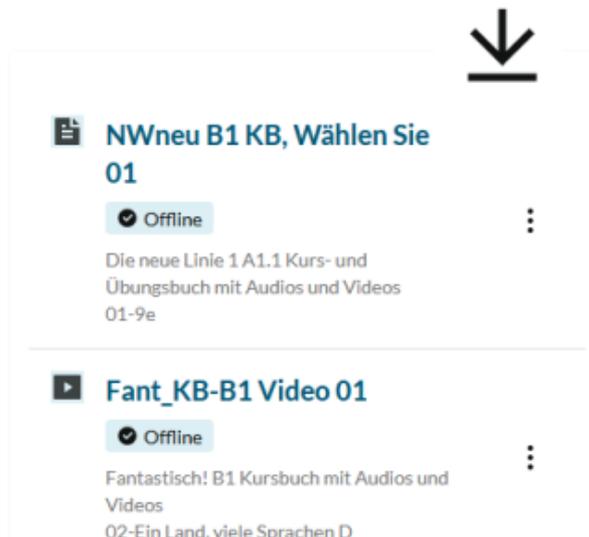
Zentrale Funktionen: Medienverwaltung

Drei Optionen zum Abrufen von Inhalten

1) Online streamen/ansetzen mit Internet



2) Offline speichern für unterwegs ohne Internet



3) Zur Weiterverarbeitung lokal auf ein Gerät downloaden





Vielen Dank,
dass ihr dabei wart!

j.swanda@klett-sprachen.de